

### Kirchenbauten 2c.

**Eph. Marienberg.** Zschopau. Erweiterung des Singchors in der Stadtkirche. 11. Okt. erstmalige Benützung: Gesang des Seminarchors unter Musikdir. Höpner. Kantorei und Seminar versehen den Chordienst. 11. Okt. 1. Taufgottesdienst. 1. Jan. 1896 Einteilung der Parochie in 3 Seelsorgerbezirke. Johannisfest Gottesdienst auf den 3 Friedhöfen der Parochie. — In Wilschdorf Bau einer Kapelle beschlossen. — In Gornau zeitweilig Gottesdienst in der Gottesackerkapelle. — In Schlößchen-Porschendorf eine Glocke und Uhr auf die neue Schule, dazu 1000 M. von der Beniger Aktienpapierfabrik.

**Eph. Meissen.** Dörschütz, 31. Mai 1896 Weihe des neuerbauten Gotteshauses. Weihrede des Sup. Dr. Kohlshütter. Anspr. des O.-C.-R. Meusel. Festpredigt des Ortspf. Körner.

**Eph. Rochlitz.** 50 M. Legat für die Petrikirche vom verst. Rentier Hausmann.

**Eph. Schneeberg.** Hartenstein, zu den 1000 M. vom vorigen Jahre noch 2000 M. zu bunten Kirchenfenstern vom Rentier Hofmann in Prag.

**Eph. Stollberg.** Stollberg, neues Treppenhaus mit Zugängen besonders für die Emporen (links vom Altar). — Riederzönitz, neue Leichenhalle auf dem unteren Gottesacker. — Zwönitz, Beschaffung einer neuen Viertelschlag-Glocke für das neue Uhrwerk (Jand, Leipzig).

### Geetze und Verordnungen.

Laut Verordnung des hohen Landesconsistoriums sollen die Jahresberichte über den Religionsunterricht nicht mehr wie bisher, bis 31. Dez., sondern bis zum Himmelfahrtsfeste eines jeden Jahres an die Ephoren und von diesen bis 1. Juli an das Landesconsistorium erstattet werden. Sie sollen den Zeitraum eines Schuljahres von Ostern bis Ostern umfassen, im Jahre 1897 den Zeitraum vom 1. Jan. 1896 bis Ostern 1897.

## Zum schriftlichen Verkehr mit der Königl. Cultusministerialkasse.

Da trotz vielfacher Bitten immer noch sehr häufig auf den Eingaben und Quittungen nur der Wohnort des Einsenders verzeichnet ist und demnach der Casse bei den nach Tausenden zählenden Postsendungen die zeitraubende Aufgabe erwächst, in dem Ortschaftsverzeichniß den Postort aufsuchen zu müssen, so wird nochmals dringend gebeten, auf allen diesen Quittungen **neben dem Wohnort auch den Postort, und letzteren auch noch mit einer näheren Bezeichnung wie Bez. Leipzig, Bez. Zwickau etc.** anzugeben.

Ebenso wird im Interesse schnellerer Erledigung gebeten, daß mehr als 2 oder 3 Quittungen, in welchen Fällen also das Gewicht des einfachen Briefes stets überschritten werde, nur mittelst eines Verzeichnisses eingereicht werden. Diese Verzeichnisse könnten bei Absendung der Gelder als Lieferscheine benutzt und zurückgegeben werden.

**Bitte.** Da die größeren Zeitungen unseres Vaterlandes nur in sehr beschränktem Maaße oder auch gar nicht Berichte über die kirchlichen Ereignisse, wie Diöcesanversammlungen, Feste für die kirchlichen Liebeswerke aller Art, Ephoralconferenzen, Einweihungen von Kirchen, Orgeln, Gottesäckern u. dgl. aufnehmen, damit aber die Ausführlichkeit und Vollständigkeit der Chronik unseres Amtskalenders bedeutend leiden muß, so möchten wir die lieben Amtsbrüder innigst bitten, von allen das allgemeine Interesse in Anspruch nehmenden Vorkommnissen in ihrer Parochie, Bauten an den geistlichen Gebäuden inbegriffen, uns gütigst, wenn auch nur auf einer Postkarte oder durch gefällige Zusendung des betr. Lokalblattes unter Kreuzband, eine erwünschte Nachricht bis **Mitte September** unter der Adresse: **Pastor em. Unger, Dresden=Striesen, Bergmannstraße 5,** zu geben. Ebenso erwünscht würde die Angabe des Titels von solchen Druckchriften sächsischer Theologen sein, die nicht für die große Oeffentlichkeit bestimmt sind und demnach auch keine Erwähnung in den theol. Literatur=Berichten finden. Unseres herzlichsten Dankes für jeden derartigen Liebesdienst an dem gemeinsamen Werke können die geehrten Amtsbrüder versichert sein.

## Bitte des Landesvereins zur Unterstützung verwaister Predigerstöchter.

Mit der hoch angesehenen Firma **Eduard Brandt in Chemnitz** (inn. Johannisstr.) ist die Vereinbarung getroffen, daß dieselbe in Ansehung des guten Zweckes sich hat bereit finden lassen, für alle von derselben bezogenen **Altarkerzen**, im **Nettopreis Mark 11.—, 9.— und 5.55** das Paar, **10 %** Rabatt für die Kasse des Pfarrtöchterheims zu gewähren. Indem wir das bekannt geben, empfehlen wir diese Firma auf's Wärmste und können versichern, daß die Fabrikate derselben von vorzüglicher Qualität sind, aus reinem Wachs, mit ausgezeichnet schönem und ruhigem (bei richtiger Behandlung außerordentlich sparsamem) Brennen.

**Der Vorstand.**